



**Ursula von der Leyen**

*Präsidentin der Europäischen Kommission*

---

# Mandatschreiben

Brüssel, den 1. September 2023

**Wopke Hoekstra**

## **Designiertes Kommissionsmitglied für Klimapolitik**

Lieber Wopke,

bei den letzten Europawahlen haben Rekordzahlen von Europäerinnen und Europäern ihre Stimme abgegeben. Sie haben uns den Auftrag erteilt, die großen Fragen unserer Zeit, die die Zukunft unserer Gesellschaft, unserer Wirtschaft und unseres Planeten mitbestimmen, mit Entschlossenheit und Ehrgeiz anzugehen.

Die Ereignisse der letzten Jahre, insbesondere die globale Pandemie und der Angriffskrieg Russlands, haben Europa und die Welt in ihren Grundfesten erschüttert und unsere Gesellschaften, Volkswirtschaften sowie unsere Lebensweise und Zusammenarbeit auf den Prüfstand gestellt. Klimawandel, digitale Technologien und Geopolitik haben bereits tiefgreifende Auswirkungen auf das Leben der Europäerinnen und Europäer. Von den globalen

Machtstrukturen bis zur Kommunalpolitik erleben wir auf allen Ebenen große Umwälzungen. Auch wenn diese Veränderungen unterschiedlicher Art sein mögen, so müssen wir in unserer Reaktion darauf den gleichen Ehrgeiz und die gleiche Entschlossenheit an den Tag legen. Was wir jetzt tun, wird bestimmen, in welcher Welt unsere Kinder leben werden und welchen Platz Europa in der Welt einnehmen wird.

Unsere Aufgabe als Europäische Kommission ist es, voranzugehen, die Chancen zu nutzen und die Herausforderungen zu bewältigen, die diese Veränderungen mit sich bringen. Dazu arbeiten wir Hand in Hand mit Menschen aus ganz Europa und mit den Regierungen, Parlamenten und Einrichtungen, die ihnen dienen.

Dies dient als Richtschnur für meine Politischen Leitlinien für die Europäische Kommission 2019-2024, die ich am 16. Juli 2019 dem Europäischen Parlament vorgestellt habe. Darin habe ich sechs übergreifende Ziele dargelegt, auf die ich den Schwerpunkt der Arbeit der Europäischen Kommission legen möchte. Diese Prioritäten sind miteinander verflochten und fügen sich in ein Gesamtbild ein. In diesem Sinne ist es meine Aufgabe, ein Kollegium zusammenzustellen, in dem wir alle zusammenarbeiten, gemeinsam entscheiden und gemeinsam Ergebnisse erzielen.

## Eine offene und inklusive Arbeitsweise

Dieser Ansatz spiegelt die offene, inklusive und kooperative Arbeitsweise wider, die ich in der gesamten Kommission sowie in unseren Beziehungen zu anderen fördere.

### *Das Kollegium: Ein Team*

Die Europäische Kommission funktioniert nach dem **Grundsatz der Kollegialität**. Das bedeutet, dass wir ein Team sind: Wir arbeiten zusammen nach einem ressortübergreifenden Ansatz, wo alle mitreden, gemeinsam entscheiden und gemeinsam die Verantwortung für das Vereinbarte übernehmen.

Im Hinblick auf die Umsetzung unserer Ziele und Zusagen **habe ich Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten ermächtigt**, thematische Gruppen von Kommissionsmitgliedern zu den einzelnen Prioritäten der Kommission zu leiten und zu koordinieren. Sie werden dabei vom Generalsekretariat unterstützt. Jedes Kommissionsmitglied gehört einer oder mehreren Gruppen an. Das für Haushalt und Verwaltung zuständige Kommissionsmitglied erstattet mir direkt Bericht. Einer der Exekutiv-Vizepräsidenten wird in meiner Abwesenheit den Vorsitz des Kollegiums führen.

Der Hohe Vertreter/Vizepräsident unterstützt mich bei der Koordinierung der externen

Dimension der Arbeit aller Kommissionsmitglieder. Um sicherzustellen, dass unser auswärtiges Handeln strategischer und kohärenter wird, wird es systematisch im Kollegium erörtert und beschlossen. Zu diesem Zweck werden alle Dienststellen und Kabinette für die wöchentlichen Kollegiumssitzungen die externen Aspekte ihrer Arbeit aufbereiten und sich dabei an der Vorgehensweise orientieren, die für den Bereich der interinstitutionellen Beziehungen bereits praktiziert wird. Dadurch lassen sich auch die internen und externen Aspekte unserer Arbeit besser aufeinander abstimmen. Wir sind eine „**geopolitische Kommission**“.

Ich glaube, dass wir **mehr miteinander sprechen und einander besser zuhören** müssen – angefangen bei uns in der Kommission. Auf den Sitzungen des Kollegiums werden offene und ehrliche Diskussionen geführt. Als Präsidentin lege ich die Tagesordnung fest, sämtliche Beschlüsse des Kollegiums hingegen werden gemeinsam gefasst. Da wir uns zur vollständigen Digitalisierung der Kommission verpflichtet haben und mit Ressourcen gewissenhaft umgehen müssen, sind die Sitzungen des Kollegiums papierlos und digital.

Jedes Kommissionsmitglied wird dafür sorgen, dass die **Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung** in seinem jeweiligen Politikbereich umgesetzt werden. Das Kollegium als Ganzes ist für die Gesamtumsetzung der Ziele verantwortlich.

### *Interinstitutionelle Beziehungen und bessere Politikgestaltung*

Neben unserer engen Zusammenarbeit mit dem Rat will ich die **besondere Partnerschaft der Kommission mit dem Europäischen Parlament** stärken. Das muss bei der Arbeit jedes Kommissionsmitglieds eine Priorität sein – und ich werde selbst mit gutem Beispiel vorangehen.

Ich erwarte, dass Sie dafür sorgen, dass das Europäische Parlament regelmäßig unterrichtet wird, insbesondere im Vorfeld wichtiger Veranstaltungen und in Schlüsselphasen internationaler Verhandlungen. Da ich ein Initiativrecht für das Europäische Parlament unterstütze, sollten Sie eng mit den zuständigen Ausschüssen zusammenarbeiten und bei der Vorbereitung von Entschlüssen, in denen die Kommission aufgefordert wird, gesetzgeberisch tätig zu werden, aktiv zugegen sein.

Je größer der Konsens ist, den wir schon bei der Konzipierung politischer Vorhaben erzielen können, desto schneller können sie in Recht umgesetzt werden und die Leben der Menschen verändern. Deshalb müssen wir **während des gesamten Rechtsetzungsverfahrens einen offenen und kooperativen Ansatz verfolgen**, von der Konzipierung politischer Vorhaben bis hin zur endgültigen Einigung. Ich erwarte, dass Sie an allen politischen Verhandlungen mit den anderen Organen, den sogenannten Trilog, teilnehmen werden.

Wir müssen sicherstellen, dass Vorschriften zielgerichtet und leicht zu befolgen sind, ohne

eine unnötige Regulierungslast zu verursachen. Die Kommission muss stets die Möglichkeit haben, dort tätig zu werden, wo tatsächlich Handlungsbedarf besteht. Gleichzeitig müssen wir den Bürgerinnen und Bürgern deutlich signalisieren, dass **unsere Politik und unsere Vorschläge** den Menschen und den Unternehmen **das Leben erleichtern und konkrete Ergebnisse bringen**.

In diesem Sinne hat die Kommission ein neues Instrument entwickelt, um nach dem **Grundsatz „One In, One Out“** zu handeln. Jeder Legislativvorschlag, durch den eine neue Belastung entsteht, sollte Menschen und Unternehmen von einer gleichwertigen bestehenden Belastung auf EU-Ebene in demselben Politikbereich befreien. Wir werden auch mit den Mitgliedstaaten zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass sie EU-Rechtsvorschriften umsetzen, ohne zusätzlichen unnötigen Verwaltungsaufwand zu schaffen.

Vorschläge müssen auf Fakten gestützt, Gegenstand umfassender Konsultationen sowie einer Folgenabschätzung sein, die vom unabhängigen Ausschuss für Regulierungskontrolle überprüft wird. Sie werden dafür sorgen, dass sie den Grundsätzen der **Verhältnismäßigkeit und Subsidiarität** entsprechen und den klaren Nutzen des Tätigwerdens auf europäischer Ebene aufzeigen.

Rechtsvorschriften sind nur so gut wie ihre Umsetzung. Daher möchte ich, dass Sie ein **besonderes Augenmerk auf die Anwendung und Durchsetzung des EU-Rechts** in Ihrem Bereich legen. Sie sollten die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung unterstützen und fortlaufend beraten, aber auch bereit sein, im Falle eines Verstoßes gegen EU-Recht rasch zu handeln.

### *Europa den Menschen näher bringen*

Ich möchte **die Menschen und die für sie arbeitenden Institutionen einander näher bringen**, die Kluft zwischen Erwartung und Wirklichkeit verringern und darüber reden, was Europa tut.

Wir müssen mit allen Europäerinnen und Europäern zusammenarbeiten, nicht nur mit denen, die in den Hauptstädten leben oder die Europäische Union gut kennen. Ich gehe davon aus, dass Sie **bis zum Ende des Mandats so viele Mitgliedstaaten wie möglich besuchen**. Sie sollten sich regelmäßig mit Vertretern der nationalen Parlamente treffen und an den Bürgerdialogen in der gesamten Union teilnehmen, insbesondere im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas.

Eine engere Beziehung zu den Bürgerinnen und Bürgern beginnt mit dem Aufbau von Vertrauen. An das ganze Kollegium stelle ich **höchste Ansprüche im Hinblick auf Transparenz und ethische Aspekte**. Unser Verhalten und unsere Integrität darf keinerlei Anlass zu Zweifeln geben. Die Standards und Regeln, die wir einhalten müssen, sind im

Verhaltenskodex für Kommissionsmitglieder festgelegt.

Sie werden sicherstellen, dass die Haushaltsausgaben Steuerzahlern nützen und den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung entsprechen.

### *Bestmögliche Nutzung unseres Potenzials*

Durch dieses Kollegium mit ausgewogenem Geschlechterverhältnis löse ich mein Versprechen ein, eine repräsentativere Kommission zusammenzustellen, die unser Potenzial voll ausschöpft. Das ist ein guter Anfang, aber es gibt noch viel zu tun.

Ich erwarte, dass Sie sich bei der Bildung Ihres eigenen Kabinetts die **ganze Bandbreite der Talente Europas** zunutze machen – das heißt ein angemessenes Gleichgewicht in Bezug auf Geschlecht, Erfahrung und Geografie finden.

Die Kommission sollte auch mit gutem Beispiel vorangehen, wenn es darum geht, für eine bessere Repräsentation und eine Vielfalt der Stimmen in unserem öffentlichen Leben zu sorgen. Vor diesem Hintergrund sollten alle von der Kommission organisierten öffentlichen Veranstaltungen auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis bei Podiumsdiskussionen und ein breites Spektrum von Sichtweisen aus ganz Europa abstellen.

## Ihr Mandat

**Ich möchte Sie mit der Funktion des Kommissars für Klimapolitik betrauen.**

Als für das Klimaportfolio zuständiges Kommissionsmitglied besteht Ihre Aufgabe bis zum Ende des Mandats darin, unser starkes Engagement für das langfristige Ziel der Klimaneutralität und die Ziele des Pakets „Fit für 55“ unter Nutzung aller uns zur Verfügung stehenden Instrumente weiterhin sicherzustellen sowie auf eine Stärkung des Klimabewusstseins und auf Änderungen in den Verhaltensweisen und Produktionsprozessen hinzuarbeiten.

- Sie werden dafür sorgen, dass das **Europäische Klimagesetz** konsequent umgesetzt wird und noch vor Ende dieses Jahres einen entsprechenden Fortschrittsbericht vorlegen. Sie werden die nationalen Energie- und Klimapläne bewerten und gemeinsam mit dem für Energie zuständigen Kommissionsmitglied Empfehlungen ausarbeiten.
- Sie werden **internationale Klimaverhandlungen führen** – sowohl bilateral als auch im Rahmen des UNFCCC. Dazu gehört insbesondere, die Arbeit an einem

**globalen Kohlenstoffpreissystem** voranzubringen und auf die Festlegung ehrgeiziger **globaler Ziele für erneuerbare Energien und Energieeffizienz** hinzuarbeiten, um den Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft zu beschleunigen.

- Angesichts der zunehmenden Häufigkeit und Intensität extremer Wetterereignisse wie Überschwemmungen, Dürren und Hitzewellen werden Sie – auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Bewertung – die Arbeiten an einer verbesserten **Vorsorge gegen klimabedingte Risiken** in der EU fördern und während dieser Amtszeit eine entsprechende Mitteilung vorlegen.
- Sie werden im Einklang mit dem Europäischen Klimagesetz die Vorbereitungen für die Ausarbeitung eines **Klimaziels für 2040** leiten und eine entsprechende Mitteilung vorbereiten.
- Sie werden die **Umsetzung** der Rechtsinstrumente zum Klimaschutz sicherstellen, insbesondere des Emissionshandelssystems, des Klima-Sozialfonds, der Lastenteilungsverordnung und der Verordnung über Landnutzung, Landnutzungsänderungen und Forstwirtschaft. Sie werden auch die Annahme der verbleibenden **Klimadossiers im Rahmen des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens** zu F-Gasen und ozonabbauenden Stoffen sowie zu einem Rahmen für die Zertifizierung von CO<sub>2</sub>-Entnahmen erleichtern.
- Sie werden die Arbeit des **Innovationsfonds** überwachen, die darauf abzielt, industrielle Lösungen zur Dekarbonisierung Europas auf den Markt zu bringen und den Übergang zur Klimaneutralität zu unterstützen.
- Neben den Bemühungen zur Emissionsminderung werden Sie die Arbeiten zur **Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO<sub>2</sub>** intensivieren und während dieser Amtszeit eine ehrgeizige, zukunftsorientierte Strategie vorlegen.
- Sie werden sich weiterhin für eine neue Klimaschutzkultur in Europa einsetzen. Der Rahmen dafür ist der **Europäische Klimapakt**, der Menschen, Gemeinschaften und Organisationen zusammenbringt, um eine Reihe von Zusagen auszuarbeiten und sich zu ihrer Einhaltung zu verpflichten, sodass eine Verhaltensänderung in unserer Gesellschaft herbeigeführt werden kann. Sie werden auch mit Städten und Regionen zusammenarbeiten, um deren Dekarbonisierung und Anpassung an den Klimawandel zu fördern und zu unterstützen.

In der Regel werden Sie unter der Leitung des Exekutiv-Vizepräsidenten für den europäischen Grünen Deal, interinstitutionelle Beziehungen und Vorausschau arbeiten. Die Generaldirektion Klimapolitik wird Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen.

## Die nächsten Schritte

Die obige Aufgabenbeschreibung ist weder erschöpfend noch hat sie verordnenden Charakter. Während der Amtszeit dieser Kommission werden zweifelsohne noch weitere Möglichkeiten und Herausforderungen auf uns zukommen. Ich möchte Sie bitten, bei all diesen Fragen eng mit mir und mit anderen Mitgliedern des Kollegiums zusammenzuarbeiten.

Parallel zu einer vollständigen und rechtzeitigen Durchführung des Austrittsabkommens sind wir bereit, den Weg für eine ehrgeizige und strategische Partnerschaft mit dem Vereinigten Königreich zu ebnet, indem wir das Potenzial des Handels- und Kooperationsabkommens ausschöpfen. Ich freue mich auf eine enge Zusammenarbeit in einer für unsere Union spannenden und herausfordernden Zeit. Sie können selbstverständlich im Vorfeld Ihrer Anhörung im Europäischen Parlament und während unserer gesamten Amtszeit auf meine uneingeschränkte persönliche und politische Unterstützung zählen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ursula von der Leyen

Präsidentin der Europäischen Kommission

